

WIEN, 6. Mai 2015

Alarmierend: Zahlungsverzug bei 70% der Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum

Coface hat bei seiner jährlichen Umfrage über den asiatisch-pazifischen Raum 2.695 Unternehmen in acht Volkswirtschaften befragt. 70% der Studienteilnehmer haben 2014 Zahlungsüberfälligkeiten verzeichnet – das höchste Niveau seit drei Jahren. Zusätzlich berichteten 37% der Unternehmen, dass der Zahlungsverzug um mehr als 2% im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat. Unternehmen in China, Indien, Hongkong und Thailand sind besonders betroffen.

Australien, Japan, Singapur und Taiwan: Zahlungsverhalten verbessert

Obwohl sich das Zahlungsverhalten allgemein verschlechtert hat, konnten in Australien eine deutliche Verbesserung bei verschiedenen Indikatoren festgestellt werden. Das ist der Fall beim Auftreten von Überfälligkeiten, der Länge der durchschnittlichen Zahlungsverzüge und möglicher Liquiditätsprobleme, die sich auf lange Außenstände von mehr als 180 Tage beziehen. Taiwan und Singapur konnten ebenfalls ein verbessertes Zahlungsverhalten in Bezug auf die Länge der durchschnittlichen Überfälligkeiten und der Gewichtung der Überfälligkeiten, im Jahr 2014 verzeichnen. Obwohl in Japan mehr Zahlungsverzüge und längere Außenstände von Unternehmen berichtet wurden, zählt die Gewichtung der langen Zahlungsverzüge zu den niedrigsten in der Region. Insolvenzen und Geschäftsschließungen sind in Japan ebenfalls auf einem niedrigen Niveau.

„Das Zahlungsverhalten der Unternehmen verbessert sich in Australien laufend, obwohl die Wirtschaft noch mit einigem Gegenwind kämpft. Da sich die fehlende Dynamik der chinesischen Wirtschaft auf die australischen Exporte auswirkt, wird mehr Unterstützung benötigt, um die Binnennachfrage anzukurbeln. Mit dem Beitritt zur Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB) könnte Australien als rohstoffreiches Land von einer Wiederbelebung der Nachfrage nach natürlichen Ressourcen profitieren“, erklärt Rocky Tung, Coface Economist Asia-Pacific Region.

China, Hongkong, Indien und Thailand: Mehr Herausforderungen für Unternehmen

In China blieb der Anteil an Unternehmen, die im Jahr 2014 unter Zahlungsverzügen litten hoch. Aufgrund des hohen Verschuldungsgrades der chinesischen Wirtschaft in Verbindung mit den enormen Finanzierungskosten und der niedrigen Profitabilität bestimmter Branchen, sind die Aussichten für das Jahr 2015 herausfordernd. Die Risikobewertung von Coface bleibt vorsichtig bei Industrien die von Überkapazitäten betroffen sind, sowie: Eisen, Stahl, Zement, Schiffsbau, Aluminium, Glas für die Baubranche, Bergbau, Papier und Druck.



P R E S S E S E R V I C E

In Hongkong häuften sich der Zahlungsverzüge und die Außenstandsdauer wurde länger. Auch in Zukunft werden der sehr teure Immobilienmarkt und der Druck auf Hongkongs Einzelhandelsmarkt, resultierend aus dem weniger dynamischen Wachstum im Tourismus, zur Herausforderung für Hongkongs Wirtschaft.

„Die Stärke des Hongkong Dollars macht die Stadt als Reiseziel unattraktiv. Die jüngsten Anti-Parallelhandel-Aktivitäten verbunden mit einer wöchentlichen Limitierung der Shenzhen Besucher in Hongkong, werden sich negativ auf Tourismusunternehmen, aber auch auf Kaufhausbesitzer und Betreiber auswirken. Unternehmen in der Stadt könnten in Zukunft mit einer fehlenden Nachfrage überrascht werden“, erklärt Rocky Tung.

In Indien häuften sich die Zahlungsverzüge im Jahr 2014. Die Kreditprüfer der Coface berichteten von einem immensen Anstieg der Zahlungsüberfälligkeiten von Unternehmen in den verschiedensten Branchen – angeführt von Firmen, die direkt oder indirekt mit der Baubranche, wie beispielsweise im Infrastrukturbereich, in Verbindung stehen. Auch Personen- und Dachgesellschaften sind besonders betroffen.

Thailands schwaches Geschäftsumfeld im Jahr 2014 spiegelt sich in zahlreichen Unternehmensinsolvenzen und den hohen Unternehmensrisiken wider.

Der Trend wurde hauptsächlich durch die Konjunkturabschwächung gefördert. Diese erlitt einen Einbruch als die Wachstumsdynamik im ersten Halbjahr aufgrund der langwierigen innenpolitischen Turbulenzen negativ beeinflusst wurde.

Coface bemerkt eine deutliche Verschlechterung der Zahlungserfahrung im Jahr 2014, vor allem für die Sektoren Haushaltselektronik/elektronische Geräte, Chemie, Baustoffe und Stahl.

RÜCKFRAGEN UND HINWEISE:

Michaela WIMMER – Kommunikationsmanager
T. 01/515 54 540 – michaela.wimmer@coface.com

Über Coface

The Coface Group, a worldwide leader in credit insurance, offers companies around the globe solutions to protect them against the risk of financial default of their clients, both on the domestic market and for export. In 2014, the Group, supported by its 4,400 staff, posted a consolidated turnover of €1.441 billion. Present directly or indirectly in 98 countries, it secures transactions of over 40,000 companies in more than 200 countries. Each quarter, Coface publishes its assessments of country risk for 160 countries, based on its unique knowledge of companies' payment behaviour and on the expertise of its 350 underwriters located close to clients and their debtors.

In France, Coface manages export public guarantees on behalf of the French State.

www.coface.com

Coface SA. is listed on Euronext Paris – Compartment A
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA



WIEN, 6. Mai 2015

Appendix:
Alarmierend: Zahlungsverzug bei 70% der Unternehmen im asia-
tisch-pazifischen Raum

	Unternehmen mit Zahlungsverzügen			Durchschnittliche Verzögerungen mehr als 90 Tage			Lange Außenstände mit über 2% des Umsatzes		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Durchschnitt der 8 Länder in Asien-Pazifik	67%	68%	70%	13%	14%	15%	37%	30%	25%
Australien	83%	85%	74%	9%	10%	7%	43%	23%	17%
China	77%	82%	80%	13%	18%	20%	36%	33%	30%
Hong Kong	57%	53%	55%	19%	12%	18%	49%	35%	33%
Indien	56%	63%	86%	18%	10%	10%	60%	30%	24%
Japan	42%	36%	43%	7%	6%	10%	14%	8%	7%
Singapur	68%	76%	85%	20%	21%	10%	53%	45%	23%
Taiwan	77%	56%	48%	7%	14%	21%	11%	16%	15%
Thailand¹	N/A	N/A	89%	N/A	N/A	4%	N/A	N/A	19%

¹ Die Studie wurde in Thailand zum ersten Mal in 2014 durchgeführt.

	Unternehmensinsolvenzen	Branchenrisiken
Australia	verbessert	Lebensmittel, Einzelhandel & Bergbau
China	----	Eisen & Stahl, Zement, Schiffbau, Aluminium, Glas für den Bau, Bergbau, Papier & Druck, Bekleidung, Lebensmittel, Haushalt & Transport
Hongkong	verschlechtert	Einzelhandel, Tourismus & Textil
Indien	----	Bau, Lebensmittel, Chemie, Elektronik & IT, Metall, Textil, Holz & Papier
Japan	verbessert	KMU's im Einzelhandel, Chemie, Metall, Textil, Holz & Papier
Singapur	verbessert	Chemie & Erdöl, Lebensmittel
Taiwan	stabil	Solar
Thailand	verschlechtert	Haushaltselektronik/elektronische Geräte, Chemie, Baustoffe & Stahl

RÜCKFRAGEN UND HINWEISE:

Michaela WIMMER – Kommunikationsmanager
T. 01/515 54 540 – michaela.wimmer@coface.com

Über Coface

The Coface Group, a worldwide leader in credit insurance, offers companies around the globe solutions to protect them against the risk of financial default of their clients, both on the domestic market and for export. In 2014, the Group, supported by its 4,400 staff, posted a consolidated turnover of €1.441 billion. Present directly or indirectly in 98 countries, it secures transactions of over 40,000 companies in more than 200 countries. Each quarter, Coface publishes its assessments of country risk for 160 countries, based on its unique knowledge of companies' payment behaviour and on the expertise of its 350 underwriters located close to clients and their debtors.

In France, Coface manages export public guarantees on behalf of the French State.

www.coface.com

Coface SA. is listed on Euronext Paris – Compartment A
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

